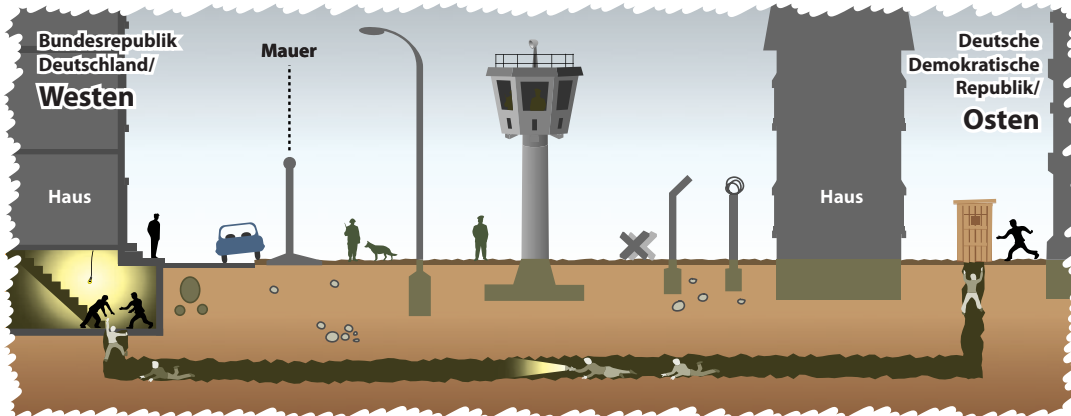


Menschen flüchten in den Westen



Kindergrafik 1899

Riesenärger um eine bemalte Mauer



Ein Ort der Kunst und der Erinnerung an die deutsche Geschichte soll teilweise abgerissen werden.

BERLIN Als hätte sie eine große Zahn-
lücke – so sieht der Abschnitt einer
Mauer aus, nachdem ein Kran ein Stück
Mauer aus ihr herausgehoben hat. Die
Mauer ist ziemlich berühmt. Viele Urlau-
ber lassen sich vor ihr fotografieren. Die
Mauer steht in der Hauptstadt Berlin.
Sie ist mit bunten Graffiti bemalt.

Dass die Mauer an der Stelle kaputt-
gemacht wurde, ärgert viele Menschen!
Sie finden, dass die Mauer ein Kunst-
werk ist. Noch dazu ist der Mauer-
abschnitt sehr alt. Denn viele Jahre lang
trennte eine Grenze die Menschen in
Berlin: Eine hohe Mauer lief unter an-
derem mitten durch die Stadt. Sie sollte
verhindern, dass Menschen aus dem
Osten in den Westen flüchten. Denn
auch ganz Deutschland war geteilt: in
zwei Staaten. In die Deutsche Demo-
kratische Republik, kurz DDR, und die
Bundesrepublik Deutschland.

Vor mehr als 20 Jahren wurde die
Grenze geöffnet. Die Mauer wurde zu
großen Teilen abgerissen. Damals
kamen auch Künstler aus aller Welt, um
ein Stück der alten Mauer zu bemalen.
So entstand die East Side Gallery



Bauarbeiter heben in der East Side Gallery
ein Stück aus der Mauer. Proteste stoppen
die Bauarbeiten. DPA

(gesprochen: iist said gäläri). Die
bemalte Mauer liegt an einem Fluss.
Dort soll ein Hochhaus mit schicken
Wohnungen entstehen – deshalb will
man Teile der Mauer herausnehmen

und versetzen. Doch gestern kamen
Hunderte Menschen, um dagegen zu
protestieren. Das Herausnehmen
wurde erst mal gestoppt.

HINTERGRUND: DIE BERLINER MAUER TEILTE DIE STADT

> Die Berliner Mauer war etwa 160 Kilo-
meter lang und an manchen Stellen
ungefähr vier Meter hoch.

> Die Mauer unterbrach mehrere S- und
U-Bahnlinien und Dutzende Straßen.

> Der größte Teil bestand aus Beton-
platten, manche Abschnitte aus Metall-
gitterzaun.

> Es gab einen breiten Sandstreifen, auf
dem man Fußspuren schnell sah. Und
Gräben, über die man es auf der Flucht
mit dem Auto nicht schaffte.

> Tausende Soldaten bewachten die
Grenze rund um Berlin. Entlang der
Mauer standen rund 300 Beobach-
tungstürme, etwa 20 Bunker und fast
260 Hundelaufanlagen.

> Viele Menschen versuchten, aus dem
Ostteil der Stadt in den Westen zu fliehen.
Mindestens 136 Leute kamen dabei ums
Leben.

Vokabeln

„Riesenärger um eine bemalte Mauer“

Riesenärger, m	- <i>kæmpe ballade</i>
bemalen	- <i>at overmale</i>
Erinnerung, f	- <i>erindring</i>
Zahnlücke, f	- <i>hul i tandrækken</i>
Abschnitt, m	- <i>afsnit</i>
herausheben*	- <i>at løfte ud</i>
Urlauber, m	- <i>feriegæst</i>
kaputtmachen	- <i>at ødelægge</i>
trennen	- <i>at dele</i>
verhindern	- <i>at forhindre</i>
abreisen	- <i>at rive ned</i>
damals	- <i>dengang</i>
versetzen	- <i>at flytte om på</i>
herausnehmen	- <i>tage ud/fjerne</i>

Hintergrund: Die Berliner Mauer teilte die Stadt

unterbrechen*	- <i>afbryde</i>
Dutzende	- <i>dusinvis</i>
Metallgitterzaun	- <i>metalhegn</i>
Fußspur, f	- <i>fodspor</i>
Graben, m	- <i>grøft</i>
Beobachtungsturm, m	- <i>observationstårn</i>
Hundelaufanlage, f	- <i>anlæg, hvor hunde kan løbe frit</i>
fliehen*	- <i>at flygte</i>